

Beschreibung der Ausflüge:

Antalya mit Besuch der Düden-Wasserfälle

Sie besuchen die Provinzhauptstadt Antalya, die umgeben ist von der Bergkulisse des Taurusgebirges.

Vom Tophane - Teegarten – aus können Sie die wunderschöne Altstadt mit dem Yachthafen überblicken und eine Tasse türkischen Tee genießen.

Danach bringt Sie ein Boot vom Yachthafen aus zu den Düden-Wasserfällen.

Genießen Sie Natur und Stille und den beeindruckenden Anblick, wenn sich die Wasserströme der Düden-Wasserfälle direkt ins Meer ergießen.

Zurück in Antalya verführen wir Sie auf den orientalischen Basar mit seiner einzigartigen Atmosphäre. Nutzen Sie die Möglichkeit zum Feilschen und Handeln und erwehren Sie sich nicht der Versuchung all die Köstlichkeiten, die man Ihnen anbietet auch zu genießen.

Dörferfahrt

Weit ab vom Trubel der Großstadt und des Touristischen Treibens in einem kleinen Dorf im Landesinneren haben Sie die Gelegenheit etwas über Traditionen, Sitten, Gebräuche und die Menschen die dort leben zu erfahren. Sie haben die Möglichkeit eine Dorfschule, die 80-100 Jahre alten Häuser und eine Dornmoschee zu besuchen. Der deutschsprachige Reiseleiter steht Ihnen bei allen Fragen Rede und Antwort. Auch der Besuch eines typisch türkischen Bauernmarktes ist vorgesehen.

Pamukkale und Hierapolis (2 Tage, 1 Übernachtung)

Zu den größten Naturereignissen in der Türkei zählen ohne Zweifel die Kalk-Sinter-Terrassen von Pamukkale, die über Jahrtausende durch kalkhaltige Thermalquellen entstanden sind. Das Wasser der Gebirgsquelle ist stark mit Kohlensäure und Kalk angereichert und setzt sich in bizarren weissen Terrassen ab. Die Wassertemperatur von ca. 30° lädt auch Sie zum Baden und Entspannen ein .

In der Nähe von Pamukkale liegt der antike Ort Hierapolis (aus dem griechischen: Heilige Stadt).

Dieser Ort war schon in der Antike bekannt durch seine warmen Quelle, deren Wasser zur Färbung von Wolle. Weberei und Textilhandel bildeten die Grundlage für den Reichtum der Stadt.

Besondere Sehenswürdigkeiten: Theater, die Agora, das Nymphaeum, die alten Stadttore, Tempelbauten, römische Bäder und die Nekropole (antiker Friedhof; Sarkophage, Totenhäuser, Tumulusgräber)

Auf unserer 2-tägigen Fahrt durch das Taurusgebirge werden Sie die türkisch-islamische Kultur und ihre Menschen in interessanten Städten und Dörfern kennen lernen. Lassen sie sich zwei Tage von der Vielfalt der Türkei verzaubern.

Olympos – Tagesausflug

Olympos ist eine antike Stadt an der Ostküste Lykies und liegt, wie auch die Stadt Phaselis im Nationalpark Olimpos Beyaglari.

Nicht nur die antiken Ruinen: Reste eines Tempels aus dem 2. Jahrhundert nach Christus; Nekropole mit zahlreichen Gräbern, Byzantinische Basilika; Burgruine; Reste einer alten Brücke; kleines römisches Theater; die stark verfallen und weitgehend überwuchert sind, werden sie in den Bann ziehen. Entspannen Sie sich an auch an dem wunderschönen 3km Sandstrand der

Bucht von Cirali. Zu bewundern sind auch die kleinen, z.T. in die Bäume gebauten Hütten von Cirali und der „brennende Berg Cimera.

Myra / Kekova

Myra ist eine antike Stadt, die heute den Namen Demre trägt. Bekannt ist Myra als Wallfahrtsort zum „Nikolaus von Myra“.

Die Basilika von Nikolaus wurde im 6. Jahrhundert erbaut. Die heute dreischiffige Basilika stammt aus dem 8. Jahrhundert. Ein Kloster wurde im 11. Jahrhundert erbaut und den Mönchen wurde die Pflege der Pilgerstätte übertragen.

Jahrhunderte lang war die Kirche im Schlamm des Demre-Flusses versunken und erst 1863 vom Zaren Alexander II. wiederhergestellt. 1963 wurden die östliche und westliche Seite der Kirche ausgegraben. Im inneren befinden sich byzantinische Fresken und römische Sarkophage.

Weitere Sehenswürdigkeiten der Stadt sind das römische Theater und die lykischen Felsengräber.

Des Weiteren sind das nahe gelegene Dorf Ücagiz (Kekova) und das angrenzende Dorf Kale (Simena) ein Muss für jeden

Besucher. Lykische Felsengräber und Rankensarkophage sind dort zu bewundern. Tauchen ist zwar verboten, aber für Schnorchler ist die Küstenregion rund um Kekova einen Ausflug wert.

Kappadokien

Eine Landschaft in der Zentraltürkei und umfasst heute die Provinzen Nevsehir, Nigde, Aksaray, Kirsehir und Kayseri.

Der bekannteste Ort ist Gemre mit seinen aus dem weichen Tuff herausgehauenen Höhlenkirchen. Gemre gilt als Zentrum Kappadokiens und die Felsformationen wurden 1985 zum Weltkulturerbe und Weltnaturerbe ernannt.

Eine weitere Besonderheit sind die unterirdischen Städte deren bekanntesten Kaimakli und Derinkuyu sind. Auch sehr bekannt Ürgüp und Avanos.

Ursprünglich war die Landschaft Kappadokiens von Seenplatten und Sumpflandschaften bestimmt. Als sich das Taurusgebirge im Süden des Landes erhob wurden im Inneren Anatoliens große Mengen Lava an die Erdoberfläche gedrückt, was

schließlich zur Bildung der Vulkanlandschaft führte. Die Vulkane Erciyes und Hasan Dagi schleuderten große Mengen von Tuff-Aschen in ein ca. 10.000 km² großes Gebiet und bildeten neue Vulkanberge und Schichten vulkanischer Tuffe, die die Sumpf- und Seenlandschaften zuschütteten.

Kappadokien war eines der wichtigsten frühchristlichen Zentren und bis 1017 fest in byzantinischer Herrschaft. Mehr als 3000 Kirchen wurden bis heute entdeckt.

Da die Landschaft an der bekannten Seidenstraße liegt und die dort lebenden Menschen oft von vielen unterschiedlichen Aggressoren überfallen wurden, haben sie das weiche Tuffgestein ausgehöhlt und so entstanden ganze unterirdische Städte die heute noch zu sehen sind.

Fragen Sie auch nach einer Ballonfahrt über die bizarre Landschaft Kapadokiens.

Aspendos / Perge / Kursunlu-Wasserfälle

Aspendos ist eine antike Stadt in der Nähe des Dorfes Belkis. Das große Theater aus römischer Zeit ist das besterhaltene der Antike. Die Stadt Aspendos ist nicht ausgegraben, alle aufragenden Gebäude stammen aus der römischen Zeit des 2. und 3. Jahrhunderts.

Sehenswert: Aquädukt, Nordtor, Stadion, Bouleuterion, Osttor, Markthalle, Nymphaion, Agora, Basilika, Exendra, Theater, Südtor, Bad und Gymnasion.

Die noch stehenden Ruinen der Stadt Perge geben bis heute einen guten Eindruck von einer Stadtanlage der späthellenisch-römischen Zeit.

Sehenswert: Das antike Theater mit den berühmten Marmor-Friesen und Reliefs, Wandverkleidungen und Nischen mit Statuen.

Zwischen Theater und Stadt liegt ein große, gut erhaltenes Stadion. Der größere Rest der Stadt liegt hinter eindrucksvollen Befestigungsmauern. Hinter den ersten ovalen Türmen öffnen sich die breiten und langen Kolonnaden. Auf der großen Agora steht der Rundtempel der Glücksgöttin Tyche. Stadteinwärts folgen Palastruinen aus der Kaiserzeit und die große Palaestra, die Teil eines Gymnasiums. Beim Westtor liegen die Thermen und ein Aquädukt ist zu sehen. Außerhalb liegt die Nekropole.

Der Kursunlu Wasserfall liegt ca. 40 km nordöstlich von Antalya, nördlich der Stadt Perge. Die Gesamtlage um den Kursunlu-Wasserfall ist wesentlich natürlicher belassen, als der touristische Düden-Wasserfall. Alleine die Anreise zu den Wasserfällen durch herrlich duftende Kiefernwälder, der Fußweg bis zum Wasserfall über schmale natürlich angelegte Fußwege und der Blick in das Flusstal hinein entschädigen den weiteren Weg komplett.

Die Wassermassen des Kursunlu bilden hier eine natürliche Seenlandschaft, in der es von Forellen und Schildkröten nur so wimmelt.

Tahtali

Der Gipfel des 2.365m hohen Tahtali ist ein ganzjährig lohnendes Ausflugsziel. Er ist der höchste Berg im Naturpark Olympos-Beydaglary-Milli-Park. Von November bis oft in den Juni mit Schnee und Eis bedeckt.

Seit 2007 ist der Gipfel mit der zweitlängsten freischwebenden Drahtseilbahn der Welt zu erreichen.

Aslanbucak

Heute gehört Aslanbucak als Stadtteil zu Kemer; Von hier aus gelangt man in die Berge. Schon nach wenigen Kilometern ändert sich die Landschaft. Ein Fluß hat tiefe Schluchten in die Berge getrieben. Wunderschönen Ausgangspunkt für Wanderungen in die bergigen Regionen rundum Kemer. Hier gibt es einen wunderschönen, botanischer Garten zu besichtigen. Und saisonal werden wir versuchen Ihnen die Möglichkeit zu bieten beim Orangenpflücken zu helfen.

Außerdem finden Sie in Aslanbucak einen richtigen alten „Tante-Emma-Laden“ in dem sie alles finden, was Sie sich denken können.

Machen sie Halt und besuchen sie diesen Laden, es lohnt sich wirklich.

Gestalten Sie sich den Tag individuell, wir helfen Ihnen gerne bei der Organisation des Wanderausflugs.

Privat-Tour

Die Fahrt geht über Aslanbucak nach Kuzdere, wo Sie die Möglichkeit haben die Schluchten zu besichtigen.

Nach einem kurzen Stop geht es weiter nach Ulupinar zum Forellenessen in ein originelles in den Berg hin eingebautes

Lokal. Weiter geht es nach dem Mittagessen zum Olympos. Wer möchte kann hier verschiedene Besichtigungen machen

(gegen Gebühr), ansonsten lädt die weitläufige Sandbucht zum Baden ein. Der Aufenthalt wird hier ca. 3 Stunden sein.

Anschließend geht es zurück zum Hotel.

Yacht-Tour

Sie werden um 10.ºUhr morgens vom Hotel abgeholt und zum Hafen von Kemer gebracht.

Dort besteigen Sie die Yacht und werden in Richtung Phaselis/Olympos entlang der beschaulichen Küste geschippert. Auch der Badespaß kommt nicht zu kurz. Direkt von der Yacht aus haben Sie zweimal Gelegenheit in die kühlenden, klaren Gewässer der türkischen Rivera einzutauchen.

Für das leibliche Wohl bietet die Besatzung in reichhaltiges Mittagsbuffet; Getränke sind

separat zu begleichen. Um ca. 17.º wird das Schiff wieder in den Ausgangshafen einlaufen und Sie werden zurück zum Hotel gefahren.

Jeep Safari / Privat-Tour 2

Pünktlich um 10º Uhr stehen die Jeeps am Hotel zur Abfahrt bereit. Die Fahrt geht über Land und Sie haben die Möglichkeit das dörfliche Landleben kennen zu lernen. Nutzen Sie auch die Möglichkeit zur Besichtigung einer Moschee oder der antiken Städte und bizarren Landschaften. Mittags werden Sie auf ca. 1.600 mtr. auf einer „Almhütte“ in der Nähe von Beycik ein Mittagessen einnehmen können. Speisen sind im Preis enthalten, Getränke sind separat zu bezahlen. Ein Bade-Stop ist vorgesehen. (Badesachen mitnehmen!). Auch am Nachmittag führt Sie der Weg durch die Hinterlandschaft der türkischen Rivera. Bis ca. 18º Uhr werden Sie zurück zum Hotel gebracht.

* Einige Ausflüge werden über Fremdanbieter ausgeführt!